

Interpellation Susanne Fisch betreffend Anschluss des Wiesentaler Radschnellweges an der Schweizer Grenze in Riehen

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Radschnellweg RS7 soll eine neue Veloverkehrsverbindung zwischen Schopfheim und Basel werden. Radschnellwege werden derzeit in vielen deutschen Städten und Agglomerationen geplant und umgesetzt. Auf Radschnellwegen können Velofahrende störungsfrei, sicher und komfortabel vom Umland in die städtischen Zentren verkehren. In der Schweiz werden Radschnellwege oft als Velobahnen bezeichnet. Vorreiter auf dem Gebiet dieser Veloverbindungen sind die Städte Bern und Winterthur. Im Kanton Basel-Stadt bildet der Teilrichtplan Velo das übergeordnete Velonetzkonzept. Der Teilrichtplan unterscheidet zwischen Basis- und Pendlerrouen. Pendlerrouen dienen geübten Zweiradfahrenden als möglichst rasche, direkte Verbindung von A nach B, während das Basisnetz auch auf Velofahrende mit einem erhöhten Sicherheitsbedürfnis ausgelegt ist.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wo wird die Route des geplanten Wiesentaler Radschnellweges von Schopfheim nach Lörrach auf der Schweizer Seite in Riehen aufgenommen?*

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht klar, wo der RS7 auf deutscher Seite endet. Die Festlegung des Endpunkts erfolgt im Dialog mit der Gemeinde Riehen und dem Kanton Basel-Stadt. Es soll sichergestellt werden, dass Velofahrende auch auf Schweizer Seite eine gute Fortsetzung der Infrastruktur vorfinden.

2. *Auf welcher Route wird der Radschnellweg durch Riehen hindurch in Richtung Basel und in andere an Riehen angrenzende Gemeinden weitergeführt?*

Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Eine Abstimmung mit dem Teilrichtplan Velo und dem Riehener Velokonzept ist nötig.

3. *Steht die Verwaltung der Gemeinde Riehen im Austausch mit den Zuständigen in Lörrach, um die Fragen Nummer 1 und 2 zu eruieren? Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, wie ist der Stand der gemeinsamen Sondierungen?*



Seite 2

Die Verwaltung steht sowohl mit der Gesamtprojektleitung vom Landkreis Lörrach wie auch mit den Verantwortlichen der Stadt Lörrach in Kontakt. Ein nächster Austausch findet am 22. Februar 2024 mit der Stadt Lörrach statt.

4. *Ist der Gemeinderat ebenfalls der Ansicht, dass es sich im Sinne der Ziele des Aggloprogramms sowie in Anbetracht der hohen Beitragssumme des Bundes aufdrängt, eine sinnvolle Fortführung der Wiesentaler Radschnellroute auf der Schweizer Seite zu gewährleisten?*

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass eine Abstimmung mit dem Riehener Verkehrsnetz, dem Teilrichtplan Velo und dem Riehener Velokonzept wichtig ist. In Riehen gibt es zum Beispiel entlang der Bahn oder entlang der Tramlinie gute Veloverbindungen von Nord nach Süd.

5. *Setzt sich der Gemeinderat ein für eine sinnvolle Weiterführung des Wiesentaler Radschnellweges durch Riehen hindurch, welche auch Riehener Pendler:innen eine direkte und sichere Durchfahrt durch das Dorf ermöglicht?*

Der Gemeinderat setzt sich für gute Veloverbindungen ein. Wo möglich setzt sich der Gemeinderat stets für Verbesserungen ein.

Riehen, 30. Januar 2024

Gemeinderat Riehen